

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

REC'D 29 APR 2004

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Rec'd PCT/PTO 16 DEC 2004

PCT



WURDE

10/518314

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts K 1168 PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/07899	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 06.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B65G1/137, B65G1/137		
Anmelder KNAPP LOGISTIK AUTOMATION GMBH et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).  
  
 Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
  - I ☒ Grundlage des Bescheids
  - II ☐ Priorität
  - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
  - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  02.03.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  28.04.2004
Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Sundqvist, S Tel. +49 89 2399-2589 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-6 in der nach Artikel 19 geänderten Fassung (ggf. mit einer Erklärung)

**Zeichnungen, Blätter**

1-4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☒ Ansprüche,      Nr.:      7-9
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/07899

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung
- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-6  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-6  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-6 |
|                                | Nein: Ansprüche:   |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

Ein Kommissioniersystem gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1 ist z.B. durch die US-A-5 832 693 bekannt, die eine Kommissionieranlage offenbart, die rechts vom vertikalen Zentralband 20, 21 der Zentralbandkommissioniervorrichtung U für Ampullen hoher Umsatz ein Regal aufweist, wobei Ampullen niedriger Umsatz manuell in Behälter T rechts vom vertikalen Zentralband kommissioniert und direkt einer Versandstation zugeführt werden. Dabei werden als Kriterium für die Zentralbandtauglichkeit eines Artikels auch wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt. Der manuelle Kommissionierbereich ist der Zentralbandkommissioniervorrichtung räumlich nachgeschaltet.

Die beanspruchte Erfindung setzt an wo die bekannte räumliche Aufteilung der Kommissionierbereiche hinsichtlich der Größe bzw. der Menge der manuell zu kommissionierenden Artikel ungünstig wird. Die Lösung gemäß dem kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 bewirkt dabei eine Art räumliche Parallelschaltung der Kommissionierbereiche.

Der bekanntgewordene Stand der Technik kennt zwar die Verbindung von Kommissionierbereichen, die parallel zu einander verlaufenden Förderstrecken aufweisen (vgl. z.B. EP-Anspruch-1 151 942; Figur 14), aber kann nicht nahelegen, diese Förderstrecken in einer Regalgasse im Kommissionierbereich des Zentralbandes parallel zum Zentralband zu führen.

Die Erfindung ist zweifellos gewerblich anwendbar (Artikel 33(4) PCT).

Die in den Artikeln 33(2) bis 33(4) PCT genannten Kriterien sind somit erfüllt.

## Patentansprüche

1. Kommissioniersystem zum Kommissionieren von zentralbandtauglichen Artikeln (A1) in einer Zentralbandkommissioniervorrichtung und nicht zentralbandtauglichen Artikeln (A2) manuell aus einem Artikellager bzw. Regal (5), bei welchem zentralbandtaugliche Artikel (A1) in der Zentralbandkommissioniervorrichtung über einem Zentralband (1) kommissioniert werden und automatisch gezielt direkt auf das angetriebene Zentralband (1) und von dort am Ende des Zentralbandes in einen stationären Behälter oder gleich in einen auf dem angetriebenen Zentralband angeordneten Behälter (10') fallen, dadurch gekennzeichnet, daß
- das Zentralband (1) in einer Regalgasse eines Doppelregals vorgesehen ist, welches zwei parallele voneinander beabstandete Regale (5) besitzt, denen jeweils eine vorzugsweise bodennahe Förderstrecke (7) zugeordnet ist, und die beiden Förderstrecken (7) vorzugsweise in Form freier Rollenbahnen im Kommissionierbereich des Zentralbandes (1) parallel zum Zentralband verlaufen und Behälter (10) auf den Förderstrecken (7) für eine manuelle Befüllung mit nicht zentralbandtauglichen Artikeln (A2) angeordnet sind, wobei die mit nicht zentralbandtauglichen Artikeln (A2) befüllten Behälter (10) entweder direkt einer Versandstation oder für eine weitere Befüllung mit zentralbandtauglichen Artikeln (A1) direkt dem angetriebenen Zentralband (1) oder einer Abzugsstrecke (3, 4) überführbar sind, welche die mit nicht zentralbandtauglichen Artikeln (A2) befüllten Behälter (10) an das Ende des Zentralbandes (1) für eine weitere Befüllung mit zentralbandtauglichen Artikeln (A1) fördert.
2. Kommissioniersystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Förderstrecke (7) im Regal (5) integriert ausgebil-

det ist und zumindest teilweise baulicher Bestandteil des Regals ist.

3. Kommissioniersystem nach Anspruch 1,  
5 dadurch gekennzeichnet, daß  
die Förderstrecke (7) im Bereich des Zentralbandes (1)  
angeordnet und zumindest teilweise baulicher Bestandteil der Zentralbandkommissioniervorrichtung ist.
- 10 4. Kommissioniersystem nach einem der Ansprüche 1 bis 3,  
dadurch gekennzeichnet, daß  
die Abzugsstrecke (3) über dem Zentralband (1) angeordnet ist.
- 15 5. Kommissioniersystem nach Anspruch 1 oder 2,  
dadurch gekennzeichnet, daß  
die Abzugsstrecke (4) unmittelbar neben der Förderstrecke (7) in einer Parallelanordnung vorzugsweise in gleicher Höhe vorgesehen ist.
- 20 6. Kommissioniersystem nach einem der Ansprüche 1 bis 5,  
dadurch gekennzeichnet, daß  
die Förderstrecke (7), die Abzugsstrecke (3, 4) und/  
oder das Zentralband (1) mit zumindest einer Aus-
- 25 schleusstation (9) versehen ist.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☒ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**